Aus der DGI

<https://doi.org/10.1515/iwp-2019-2055>

DGI-Online-Umfrage 2019 – Gegenwart und Zukunft unserer Fachgesellschaft

Sagen Sie uns Ihre Meinung, egal ob DGI-Mitglied oder nicht! Denn nach über 70 Jahren DGI ist es an der Zeit, nach Wünschen und Bedürfnissen, aber auch nach Kritik und Verbesserungsvorschlägen zu fragen: Wie soll die DGI der Zukunft aussehen? Welche Ziele brauchen wir und was können wir über Bord werfen? Welche neuen Themen sollen wir aufgreifen? Dringend wünschen wir uns viele ausgefüllte Fragebogen, um möglichst aussagekräftige Schlussfolgerungen ziehen zu können. Die Umfrage ist vollständig anonym und in ca. 15 Minuten zu beantworten. Die Ergebnisse werden wir auf unserer Webseite und in dieser Zeitschrift veröffentlichen, und selbstverständlich in unserer künftigen Arbeit berücksichtigen. Zur Umfrage: <https://www.umfrageonline.com/s/ed85eeff&id=d54ea09>

Vielen Dank fürs Mitmachen!

DGI-Mitgliederversammlung 2019

Die Mitgliederversammlung der DGI hat am 18. September 2019 in der Lutherstadt Wittenberg stattgefunden. In familiärer Atmosphäre am Rande des DGI-Forums Wittenbergs wurden der Vorstand und die Kassenprüfer für das Jahr 2018 entlastet, die Kassenprüfer für das Jahr 2019 gewählt sowie der Wirtschaftsplan 2019 verabschiedet. Das Protokoll der Mitgliederversammlung sowie die Präsentation des Vorstands sind im Mitgliederbereich der DGI-Website abrufbar. Bei Zugriffsproblemen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Geschäftsstelle unter 069 430313 oder schreiben eine Nachricht an mail@dgi-info.de.

Aktualisierung aller Kontaktdaten von DGI-Mitgliedern

Damit wir Ihnen, liebe DGI-Mitglieder, auch wirklich alle wichtigen Informationen zukommen lassen können, brauchen wir Ihre aktuellen Kontaktdaten. Daher denken Sie

bitte daran, der DGI-Geschäftsstelle möglichst zeitnah alle Änderungen diesbezüglich mitzuteilen. Gerne kann dies per E-Mail, per Telefon oder postalisch erfolgen. Vielen Dank! Hier noch einmal unsere Kontaktdaten:

Deutsche Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI)

Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 4303-13

Telefax: +49 (0)69 4909096

E-Mail: mail@dgi-info.de

Bescheinigungen für ermäßigte Beiträge

Wir bitten unsere studierenden und in Ausbildung stehenden Mitglieder, der DGI-Geschäftsstelle für 2020 die aktuellen Studien- oder Ausbildungsbescheinigungen zukommen zu lassen. Ebenso möchten wir diejenigen DGI-Mitglieder, die aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden, auf unseren ermäßigten Senioren-Beitrag hinweisen. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen wollen, senden Sie uns Ihre Rentenbescheinigung zu, dann stellen wir gerne Ihren Tarif um. Auch Mitglieder, deren beruflicher Status sich ändert, bitten wir, uns dies mitzuteilen, damit etwaige Ermäßigungen in Kraft treten können.

DGI-Lehrgang Informationsassistentenz 2020

Der berufsbegleitende Zertifikatslehrgang Informationsassistentenz wird auch 2020 wieder angeboten. Er richtet sich an Mitarbeiter aus Wirtschaft, Handel, Medien und Verwaltung, die im Bereich Wissensmanagement, Dokumentation oder im Informationssektor arbeiten. Kompakt in nur vier Wochen werden alle relevanten theoretischen Grundlagen vermittelt und die praktischen Kenntnisse für eine erfolgreiche Tätigkeit im Bereich Information und Dokumentation vertieft. Der Lehrgang kann auch als Vorbereitung genutzt werden, wenn die IHK Prüfung zum „FaMI“ extern absolviert werden soll. Der modulare Aufbau ermöglicht es, den gesamten Kurs, einzelne Wochen oder Tage (etwa Praxisseminare zu Social Media als Informationsquelle, Fake News oder zum

Umgang mit Urheberrecht usw.) zu besuchen. Bei erfolgreicher Teilnahme am gesamten Lehrgang wird das europäische Zertifikat Informationsassistent/Informationsassistentin erteilt. Für die Teilnahme an einzelnen Lehrgangsteilen wird eine Teilnahmebestätigung ausgefertigt. Die erste Planung nimmt die zweite Märzhälfte und die ersten beiden Mai-Wochen ins Visier. Eine genaue Absprache der Termine kann gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern erfolgen. Ausführlichere Informationen finden Sie auf der DGI-Website unter www.dgi-info.de/fortbildung/informationsassistenten 2020. Bitte schreiben Sie an informationsassistent@dgi-info.de, wenn Sie Interesse an unserem Weiterbildungsangebot haben.

DGI-Praxisseminare – Herbst/Winter 2019

Um Information Professionals für ihren beruflichen Alltag fit zu machen und zu stärken bietet die DGI auch im Herbst/Winter 2019 eine Reihe von Praxisseminaren an. Themenschwerpunkte sind: professionelle Kommunikation, formale und inhaltliche Erschließung, digitale Teamarbeit, EU-DSVGO, Urheberrecht, Wissensmanagement, Social-Media-Recherche sowie Projektplanung, -durchführung und -evaluierung. Einzelne Lehreinheiten werden in einem zweistufigen Seminaaraufbau angeboten, je nach Wissensstand können entweder das Basis-Modul, das Fortgeschrittenen-Seminar oder beide besucht werden.

- **Methoden und Instrumente der formalen und inhaltlichen Informationserschließung I**
4. November 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Modul 1 – Metadaten gegen das Informationschaos – Einführung in die formale und inhaltliche Erschließung
- **Methoden und Instrumente der formalen und inhaltlichen Informationserschließung II**
5. November 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Modul 2 – Klassifikationen, Thesauri, Taxonomien und Ontologien
- **Datenschutz in der Praxis – ein Jahr DSVGO**
6. November 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Vorgaben zur Auftragsdatenverarbeitung, Umgang mit Kundendaten, Dokumentationspflichten
- **Teambildung und Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter**
14. November 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Tools, Techniken, Erfolgsfaktoren

- **Das Urheberrecht und seine Einhaltung**
15. November 2019, 9:30–14:00, Frankfurt am Main: Urheberrecht in Unternehmen, Rechte der Autoren, internationale Bestimmungen, Dokumentlieferdienste, Lizenzen
- **Wissensmanagement**
2. Dezember 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Wissenstransfer und Know-how-Sicherung in Unternehmen. Eine Einführung für Information Professionals
- **Social Media und Recherche – Einführung**
3. Dezember 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Social-Media Plattformen, Recherche, Spezialsuchmaschinen
- **Projektplanung, -durchführung und -evaluierung**
9. Dezember 2019, 9:30–17:00, Frankfurt am Main: Einführung für Information Professionals

Die Anmeldung ist über unsere Website, per E-Mail oder postalisch möglich. Für nähere Auskünfte schreiben Sie an mail@dgi-info.de.

Ehrenmitgliedschaft der DGI für Anne Bein

Die DGI-Mitgliederversammlung hat am 18. September 2019 in Wittenberg einstimmig beschlossen, Frau Anne Bein die Ehrenmitgliedschaft der DGI zu verleihen.

In einer kurzen Laudatio hatte DGI-Vizepräsident Prof. Dr. Luzian Weisel zuvor den Antrag begründet:

Anne Bein ist seit nunmehr 40 Jahren Mitglied unserer Fachgesellschaft! Dies in einer Ära fundamentaler Änderungen bei Inhalten und Arbeitsweisen der Informationsprofessionellen.

Als ausgebildete Verlagskauffrau trat Anne Bein nach zehn Jahren beim Springer Verlag 1981 beim niederlän-

dischen Beschaffer für Fachinformation Swets & Zeitlinger ein. 1985 gründete sie die Deutschland-Niederlassung in Frankfurt am Main und war bis 2014 dort als Mitglied der Geschäftsführung tätig.

Mit ihrem Engagement als persönliches Mitglied der DGI und bis 2014 für das Unternehmen Swets Information Services als Sponsoring Partner gestaltete sie in einem bewegten Informationsmarkt die auch für unsere Fachgesellschaft aufregende Zeit mit. Knapp 20 Jahre war sie Mitglied im Vorstand, zuletzt bis 2011 als Vizepräsidentin aktiv. Hier hat sie zusammen mit Altpräsident Arnoud de Kemp und unserem früheren Schatzmeister Prof. Robert Funk an der Konsolidierung der Finanzen der DGI mitgewirkt. Sie hat – mindestens – vier Präsidenten und eine Präsidentin samt Präsidium „gefunden“! Die Herausforderung in den Findungskommissionen bestand darin, Menschen aufzuspüren, die sich engagieren und die zur DGI passen!

Mit ihrem Unternehmen war sie als Ausstellerin auf den wichtigen Fachtagungen und Messen präsent und prägend. Auch in der DGI vertrat sie nachhaltig die Interessen der Informationswirtschaft und gab unserer Fachgesellschaft neue Impulse. Neben der Informationswissenschaft und der Informationspraxis verschaffte Anne Bein den Anliegen der Informationswirtschaft mehr Raum und Aufmerksamkeit.

Zusammen mit unseren ehemaligen Präsidenten Prof. Dr. Gabriele Beger und Prof. Dr. Stefan Gradmann vertrat sie mehrere Jahre und mit Gewinn für die DGI die Anliegen von Information und Dokumentation im Präsidium der von DGI und dem Bundesverband der Bibliotheksverbände gemeinsam gegründeten BID (Bibliothek Information Deutschland).

Diese Aufzählung der Verdienste wäre unvollständig, ohne nochmals genauer über Anne Beins „Soft Skills“ zu sprechen. Hier war sie im Präsidium meine Mentorin und meine ersten Schritte als Young Information Professional trafen bei ihr stets auf wohlwollende Unterstützung. Neben ihrer Professionalität ist das hohe Maß an persönlichem Engagement und an Empathie zu nennen. Sie vernetzte Menschen, zog Fäden, brachte Kolleginnen und Kollegen in der DGI zusammen, ins Gespräch und somit weiter. Anne Beins Omnipräsenz auf Fachtreffen oder Messen war legendär! Und wer sie persönlich erlebt (hat), der erinnert sich an ihr Lachen, ihr offenes Wesen und doch immer mit Augen und Ohren auf das Umfeld und ins Marktgeschehen gerichtet.

In den letzten Jahren und nach der Insolvenz von Swets hat sie sich in der Szene rar gemacht. Ihren persönlichen Lebensmittelpunkt hat sie von Frankfurt an die Peripherie von Berlin verlegt. Gesellschaftlich und ehren-

amtlich ist sie weiter aktiv – so wie wir sie kennen und schätzen gelernt haben.

Anne Bein hat sich langjährig für die DGI und ihre Mitglieder eingesetzt und sich um die DGI sowie die Sache der Information außerordentlich verdient gemacht.

DGI-Mitglieder stellen sich vor

Lars Schrubke – Patentingenieur, Wirtschaftsingenieur und Chemieingenieur, freiberuflicher Patentingenieur und Inhaber des Patentingenieurbüros Schrubke

Meine Leidenschaft gilt der Beschaffung von Informationen zu gewerblichen Schutzrechten. Im Gewerblichen Rechtsschutz verfolge ich einen ganzheitlichen Ansatz. Als Patentingenieur, Wirtschaftsingenieur und Chemieingenieur bin ich hierzu dreifach qualifiziert.

Zur Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI) hat mich ein Treffen der deutschsprachigen Patentinformationsnutzergruppe (PING) im Rahmen des 41. Kolloquiums der Technischen Universität Ilmenau über Patentinformation (PATINFO2019) geführt, hier wurde mein Interesse an der DGI e.V. und damit an einer Mitgliedschaft in der DGI e.V. geweckt.

Meine Studienlaufbahn habe ich mit einem „Chemie-Diplom II“ Studium an der Gerhard-Mercator-Universität GH in Duisburg begonnen. Umstrukturierungen an der Hochschule in Duisburg sowie persönliche Erwägungen veranlassten mich zu einem Wechsel an die Hochschule Niederrhein – University of Applied Sciences in Krefeld. Dort schloss ich mein Chemiestudium als Chemieingenieur (Dipl.-Ing. (FH)) mit den Schwerpunkten Technische Chemie / Chemische Verfahrenstechnik ab. Der Kurs „Grundlagen der Recherche in elektronischen Medien“ an der Hochschule Niederrhein weckte meine Faszination für die Informationsbeschaffung aus elektronischen Daten-

banken durch pfiffig formulierte Suchanfragen, die bis heute anhält. Als studentische Hilfskraft im Fachgebiet Thermodynamik der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg führte ich eine umfassende Literaturrecherche durch Auswertung der digitalen Bibliothek-Datenbanken auf dem Gebiet der chemischen Thermodynamik durch und arbeitete im Rahmen des Wissensmanagements an der Erstellung einer Literaturdatenbank mit. Nach einem Abstecher in die chemische Industrie für meine erste Diplomarbeit, die sich mit der Schleimstoffbehandlung nativer Öle befasste, sowie zur Sammlung erster Berufserfahrung als Diplom-Ingenieur im Qualitätsmanagement und bei der Bearbeitung von Projekten, ergab sich die Möglichkeit in der angewandten Forschung tätig zu werden. Beim wfk-Forschungsinstitut für Reinigungstechnologie an der Hochschule Niederrhein e.V. in Krefeld koordinierte und bearbeitete ich Forschungsprojekte, insbesondere zur Reinigung harter Oberflächen als vorwettbewerbliche, angewandte Forschung für das Gebäudereinigerhandwerk. Parallel dazu studierte ich Wirtschaftsingenieurwesen an der FOM-Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH in Essen, einer staatlich anerkannten Hochschule für Berufstätige. Mit meiner zweiten Diplomarbeit, einer Diplomarbeit im Projektmanagement, schloss ich dieses Studium erfolgreich als Wirtschaftsingenieur (Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)) ab. Während meiner Tätigkeit im Forschungsinstitut beteiligte ich mich an der Erstellung von Forschungsanträgen, wofür, wie beispielsweise bei der AiF Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V., der Stand der Forschung recherchiert und dargelegt werden muss. Das ist letztendlich vergleichbar zu einer geplanten Patentanmeldung, wo bei einer Neuheitsrecherche zu einer möglichen Erfindung der Stand der Technik (StdT) ermittelt wird. Hierzu gehört sowohl Nichtpatentliteratur in Form von wissenschaftlichen und anderen Publikationen als auch Patentliteratur. Im Rahmen dieser Recherchen wurde ich auf das damalige Studienangebot „Gewerblicher Rechtsschutz“ der FernUniversität in Hagen aufmerksam, das ich erfolgreich als zertifizierter Patentingenieur abschloss. Das Interesse für den Gewerblichen Rechtsschutz und im Besonderen für Erfindungen war geweckt. In der Folge kam das Angebot eines Möbelbeschläge-Herstellers in Kirchlingern erstmalig als Patentingenieur im „Gewerblicher Rechtsschutz“ für die Unternehmensgruppe zu arbeiten. Hier führte ich Recherchen überwiegend zu technischen gewerblichen Schutzrechten (Patente und Gebrauchsmuster) durch. Teil des Wissensmanagements war ein Scan-Projekt, um den in Papierform vorliegenden Stand der Technik volltextsuchfähig in eine elektronische Datenbank zu überführen und so zu erschließen, leichter zu-

gänglich und recherchierbar zu machen. Das Angebot einer kleinen, zu diesem Zeitpunkt inhabergeführten Patentanwaltskanzlei in Düsseldorf, als Patentingenieur tätig zu sein und eine europäische sowie deutsche Zulassung anzustreben, lockte mich sehr, doch der Tod des namensgebenden Inhabers während der Probezeit führte zum Umdenken in der Kanzlei. Um meinem Umfeld, unter anderem einem technisch kreativen Dipl.-Designer und Erfinder, freiberuflich Recherchen im Gewerblichen Rechtsschutz anbieten zu können, gründete ich im Januar 2016 das Patentingenieurbüro Schrubke, das sich seitdem im kontinuierlichen Aufbau befindet. Als neue Herausforderung lockte die Mitarbeit als Patent Professional Mechanik und Chemie in einer „Inhouse-Kanzlei“ eines gummi-verarbeitenden Automobilzulieferers in Hannover. Daran schloss sich die Möglichkeit an, während einer Hospitation als Patentingenieur und Rechercheur das Bremer Büro einer namhaften Patentanwälte Rechtsanwälte PartGmbH (Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung), mit vier Standorten in Bremen, München, Berlin und Hamburg, kennenzulernen. Als Leiter Patente und Patentingenieur konnte ich bei einem Spezialpapierhersteller mit Werken in Bielefeld und Flensburg eine Organisationseinheit „Gewerblicher Rechtsschutz“, ausgeführt als „Stabsstelle Patente“, aufbauen. Neben vielfältigen Aufgaben im Gewerblichen Rechtsschutz inklusive Recherchen zu gewerblichen Schutzrechten umfasst der Tätigkeitsbereich das Know-how-Schutz-Management, Verträge sowie Aufgaben im Rahmen des Arbeitnehmererfinderrechts.

Erfahrung habe ich bei Recherchen zu gewerblichen Schutzrechten, technischen Recherchen, Literatur- und Onlinerecherchen sowie der Ausarbeitung, Anmeldung und Betreuung von Patentanmeldungen. Dies gilt auch für die Durchführung von Einspruchs- und Beschwerdeverfahren gegen die Patenterteilung (EPA-Europäisches Patentamt und DPMA-Deutsches Patent- und Markenamt), der Ausarbeitung, Anmeldung und Betreuung von Markenmeldungen, der Durchführung von Widerspruchsverfahren gegen die Eintragung einer Marke (DPMA) sowie das Auffinden von Plagiaten und potentiellen Schutzrechtsverletzungen. Zusätzlich biete ich Expertisen bei der Durchsetzung von Schutzrechten auf Messen, weiterhin in den Bereichen Arbeitnehmererfinderrecht, IP Due Dilligence (IP-Intellectual Property, geistiges Eigentum), IP-Strategie, Portfoliomanagement, Know-how-Schutz-Management und in der Organisation von Patentabteilungen. Inzwischen verfüge ich über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der Recherche in elektronischen Medien sowie über mehr als zehn Jahre Erfahrung bei Recherchen zu gewerblichen Schutzrechten.

Geistiges Eigentum, besonders in Form von gewerblichen Schutzrechten oder Geschäftsgeheimnissen, ist für mich ein integraler Bestandteil der immateriellen Vermögensgegenstände des Inhabers, dessen strategischer und passgenauer Einsatz zur Verwirklichung der wirtschaftlichen Ziele beiträgt. Als Wirtschaftsingenieur habe ich den Anspruch zum wirtschaftlichen Mitdenken. Ich freue mich stets aus neue, wenn ich technische und betriebswirtschaftliche Kompetenz sowie Recherchekompetenz in Beratungs- und Recherchequalität umsetzen kann.

Den Gewerblichen Rechtsschutz habe ich aus der Sicht eines Mandanten, als Mitarbeiter einer kleinen Patentanwaltskanzlei sowie einer Inhouse-Kanzlei, als Hospitant in einer großen Patent- und Rechtsanwaltskanzlei, als Leiter Patente bei einem Unternehmen mit zwei Werken und nicht zuletzt als Freiberufler und Inhaber des Patentingenieurbueros Schrubke kennengelernt. Dies ermöglicht es mir, einen ganzheitlichen Ansatz im Gewerblichen Rechts-

schutz zu verfolgen und die Bedürfnisse der beteiligten Parteien einzuschätzen. Meine Profession als Patentingenieur gilt daher der zielgruppengerechten Informationsbeschaffung im Gewerblichen Rechtsschutz.

Besonders gerne „spreche“ ich die Suchsprache „IKO-FAX-Messenger“, die interne Rechtersprache von DEPATIS. Sie ermöglicht den Zugriff auf alle Felder der Datenbank DOCIDX beim Deutschen Patent- und Markenamt. Mich begeistert immer wieder, welche Informationen zu technischen gewerblichen Schutzrechten auf diesem Weg „hervorgezaubert“ werden können. Informationsdienstleistungen und Wissensmanagement sind im digitalen Zeitalter essenziell und werden wohl nie ihren Reiz verlieren.

Lars Schrubke

Lars.Schrubke@patentingenieurbuero.com

www.patentingenieurbuero.com

Gemeinschaftsstand Bibliothekartag 2020

Der Vorstand plant, seitens der DGI einen Gemeinschaftsstand beim Bibliothekartag 2020 in Hannover zu organisieren. Vom **26. bis zum 29. Mai** können korporative oder fördernde Mitglieder, freiberufliche Berater und Broker oder Selbständige bei dieser wichtigen Branchenausstellung aktuelle und potenzielle Kunden treffen. Mitglieder oder Partner der DGI, die interessiert sind, ihre Kräfte zu bündeln und sich zu vernetzen, melden sich bitte bis Ende 2019 formlos bei der Geschäftsstelle.

Weitere Informationen

DGI Deutsche Gesellschaft für Information und Wissen e.V.

Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 430313, Fax 069 4909096

mail@dgi-info.de